

1 **Für eine erfolgreiche und zeitgemäße Frauenförderung in der SPD**

2  
3 Beschlossen zur Weiterleitung an den Juso Bundesvorstand, den Bundesvorstand der SPD und  
4 den Landesvorstand der SPD Hamburg.

5  
6 **Forderung:**

- 7 • Evaluation sämtlicher Mechanismen und Förderprogramme für Frauen in der SPD bis  
8 2015.  
9 • Grundlegende Überarbeitung der Mechanismen und Förderprogramme auf Grundlage  
10 dieser Evaluation bis 2016.

11  
12 **Begründung:**

13 Schon in der Weimarer Republik war die SPD die Partei, die eine progressive Frauenförderung  
14 praktiziert hat. Im Reichstag 1919 waren von den 40 gewählten weiblichen Abgeordneten 22  
15 Mitglieder der SPD. Bereits 1972 richtete die SPD die ASF – Arbeitsgemeinschaft  
16 Sozialdemokratischer Frauen ein. Zu einem weiteren großen Schritt entschloss sich die SPD auf  
17 ihrem Parteitag in Münster 1988, indem sie eine auf 25 Jahre befristete Geschlechterquote  
18 einführte.

19  
20 Damals betrug der Anteil der Frauen innerhalb der Partei rund 27%. Mit der Quote erhoffte  
21 man sich einen deutlichen Anstieg dieser Zahl. Da eine Quote allein keine umfassende Lösung  
22 darstellt, gibt es heute eine Vielzahl Förderprogramme um den Anteil der Frauen in der Partei  
23 zu erhöhen und sie zudem ebenfalls in einer angemessenen Zahl in den Parteiämtern vertreten  
24 zu haben. Hier ist auch immer die ASF als zuständige Arbeitsgemeinschaft beteiligt.

25  
26 Den Ablauf der ursprünglichen Frist für die Geschlechterquote, als wohl größten Schritt in  
27 dieser Richtung, sehen wir als richtigen Zeitpunkt die Frauenförderung der SPD zu evaluieren  
28 und auf den Prüfstand zu stellen. Wir erkennen an, dass im Zuge der Emanzipation und der  
29 Gleichstellung der Frau „in den Köpfen“ der Parteifunktionäre die Quote ein sinnvolles und  
30 wichtiges Instrument darstellt. Da bis heute aber kein signifikanter Anstieg des Frauenanteils  
31 in der SPD verzeichnet werden kann, der auf die Geschlechterquote oder andere Mechanismen  
32 zurückzuführen wäre<sup>1</sup>, muss man sich die Frage stellen, ob die gewünschten Erfolge erreicht  
33 wurden und wie diese in Zukunft erreicht werden können.

34  
35 Ziel der Evaluation muss es sein, eine zeitgemäße und erfolgreiche Beteiligung der Frauen in  
36 der SPD im 21. Jahrhundert zu erreichen. Dabei muss auch bedacht werden, welche Rolle die  
37 Gleichstellungspolitik (z.B. Gleicher Lohn für Gleiche Arbeit) in diesem Rahmen einnehmen  
38 kann.

---

<sup>1</sup> Stand 1988: 27%; Stand 2013: 31,8%